

Themen in dieser Ausgabe

- In eigener Sache
- Kreishaushalt 2014
- Kreisumlage 2014
- Umbau Gesamtschule
Melsungen
- Breitband

Nützliche Links

[SPD-Kreistagsfraktion](#)
*Neuste Informationen
aus der Kreistagsfraktion*

[SPD-Landtagsfraktion](#)
*Neuste Informationen
aus der Landtagsfraktion*

In eigener Sache

Auch in diesem Jahr will die SPD-Kreistagsfraktion über ihre Arbeit berichten. Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe von „Schwalm-Eder aktuell“ der Kreistagsfraktion ist der aktuelle Kreishaushalt 2014 und die Diskussion über die Höhe der Kreisumlage. Weitere Themen sind die geplanten Umbaumaßnahmen an der Gesamtschule Melsungen und die Breitbandnutzung beim Internet.

Viel Spaß beim Lesen.

Euer


Kreishaushalt 2014

Auch wenn der Kreishaushalt in diesem Jahr positive Akzente aufweist, bleibt uns auch in diesem Jahr der Zwang zu sparen erhalten. In der letzten Sitzung des Kreistags wurde der Haushalt 2014 eingebracht. Nachdem der Haushalt 2013 erstmals seit 10 Jahren wieder mit einer „schwarzen Null“ abgeschlossen hat, hat der Entwurf des Haushalts 2014 einen Überschuß von 3,1 Millionen Euro. Möglich wurde dies durch Einnahmeverbesserungen aus Schlüsselzuweisungen (+4.1 Millionen Euro) und durch Mehreinnahmen aus der Kreisumlage (+3 Millionen Euro). Die Steigerung bei der Kreisumlage ergibt sich aus den Steuermehreinnahmen der Kommunen. Hinzukommt die komplette Übernahme der Kosten der Grundsicherung durch den Bund (+2.300.000 Euro) in diesem Jahr. Trotzdem hat der Kreis noch aufgelaufene Defizite von 60 Mio. EUR bei den Kassenkrediten. Steigerungen hat es auch beim Haushaltsansatz für Personal- und Versorgungsaufwendungen gegeben. Sie liegen im Jahr 2014 um 1,271 Mio. EUR, d. h. um 3,19 % über dem Ansatz von 2013. Ein Schwerpunkt bei den Investitionen mit großer Bedeutung ist der Straßen- und Brückenbau an den Kreisstraßen:

K 20	Fuldabrücke bei Malsfeld-Beiseförth	2.325.000 EUR
K 91	Ausbau Ortsdurchfahrt Oberbeisheim	345.000 EUR
K 147	Neubau Freitagbach-UF Lobenhausen	276.000 EUR
K 68	Ausbau zw. Zimmersrode und Römersberg	442.000 EUR
K 145	Ortsdurchfahrt Felsberg-Niedervorschütz	160.000 EUR

Redaktion

Günter Rudolph, MdL
Fraktionsvorsitzender

Dr. Stephan Lanzke
Fraktionsgeschäftsführer

Daneben sind Aufwendungen für Bauunterhaltung an Kreisstraßen mit 2,5 Mio. EUR sowie die an das Land zu entrichtende Kostenpauschale für die technische Betreuung der Kreisstraßen von 1,7 Mio. EUR im Ergebnishaushalt eingeplant. Zweiter Investitionsschwerpunkt sind die kreiseigenen Schulen:

Neubau Grundschule Willingshausen	3.000.000 EUR
Ausbau Ganztagsangebot Neuenbrunlar	475.000 EUR
Turnhallendach Grundschule Gensungen	450.000 EUR
Hausmeisterhaus Gesamtschule Borken	150.000 EUR
Selbstlernzentrum Berufsschule Fritzlar	120.000 EUR
Sanierung Sporthalle Gesamtschule Ziegenhain	70.000 EUR
Eigenanteil Projekt Gesamtschule MEG	590.000 EUR

Darüber hinaus sind mit rund 8 Millionen Euro erhebliche Beträge für Bauunterhaltung im Schulbereich im Ergebnishaushalt vorgesehen. Darin sind unter anderem auch Mittel in größerem Umfang zur Umsetzung des Teilklimaschutzkonzepts enthalten.

Auch der Brandschutz mit dem Neubau einer Rettungsleitstelle in Homberg im Rahmen der Einführung des Digitalfunks schlägt sich mit 1.102.000 EUR im Haushaltsplan nieder. Diese Baukosten fließen später in Form von Abschreibungen in die Rettungsdienstgebühren ein und werden dadurch teilweise refinanziert.

Kreisumlage

Im Rahmen der Haushaltberatungen und aufgrund des Überschusses ist auch eine Diskussion über die Höhe der Kreisumlage aufgekommen. Die Kreistagsfraktion hat nach eingehender Beratung und im Hinblick auf die in früheren Jahren angesammelten Altschulden beschlossen, die Kreisumlage um eine Million Euro zu senken und den Städten und Gemeinden dieses Geld zurückzugeben. Für 2014 soll darüber hinaus auf eine Kreditaufnahme verzichtet und die übrigen Überschüsse zum Schuldenabbau verwendet werden. Den Vereinen soll auch weiterhin die Hallenbenutzung kostenlos ermöglicht werden. Im Rahmen der Haushaltseinbringung haben wir auch weiterhin eine Rücknahme der jährlichen Entnahmen von 350 Millionen aus dem Kommunalen Finanzausgleich durch die CDU/Grüne-Landesregierung gefordert. Alleine im Jahr 2013 hätte das den Kommunen ohne den Kreis Mehreinnahmen in Höhe von 6,7 € Millionen Euro gebracht.

Gesamtschule Melsungen

Das Unternehmen B.Braun Melsungen AG hatte dem Schwalm-Eder-Kreis vorgeschlagen, aus Anlaß des 175-jährigen Firmenjubiläums sich an der Modernisierung der Gesamtschule Melsungen in Form einer Sachspende zu beteiligen. Dem hat der Kreistag in seiner letzten Sitzung zugestimmt. Geplant sind zahlreiche Maßnahmen. Der bisher sehr dunkle Eingangsbereich, die Mediothek und die Mensa sollen heller neu gestaltet werden. Die Ge-

samtfläche der Schule soll aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen reduziert und den Anforderungen an den ganztägigen Unterricht angepaßt werden. Im Hinblick auf die Inklusion werden alle Räume der Gesamtschule zukünftig für Menschen mit Behinderungen gut erreichbar sein. Geplant ist in diesem Jahr das Hausmeisterhaus abzureißen und ein Klassenneubau zu errichten. Gleichzeitig entstehen im Südflügel des Altbaus neue Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Geplant ist das Gesamtprojekt im Jahr 2016 abzuschließen. Der Eigenanteil des Kreises am Projekt liegt in 2014 bei rund 590.000 EUR



Breitband

Nach Abschluß der Machbarkeitsstudie hat der Kreistag die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft zusammen mit den anderen nordhessischen Landkreisen beschlossen. Der Machbarkeitsstudie zufolge ist für alle Kommunen in Nordhessen eine flächendeckende Versorgung mit einem leistungsfähigen Breitbandsystem innerhalb von fünf Jahren umsetzbar. Ziel ist es, daß in allen Haushalten mindestens eine Übertragungsrate von 25 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen soll. Geplant ist ein Ausbau zunächst bis zu den Kabelverzweigern (grauen Kästen) der Deutschen Telekom AG (FTTC). Die GmbH soll die passive Infrastruktur mit den Trassen des Backbone-Rings (Basisnetzwerk mit sehr hohen Datenübertragungsraten), die Zubringertrassen zur Kommune / Teilkommune (einschließlich Richtfunkstrecken) sowie innerörtliche Trassen herstellen. Dazu gehören Tiefbauarbeiten für Leerrohre und Glasfaserleitungen, die Erstellung von Verteilungskomponenten und den Dienstleistungen wie Planung, Beratung und Baubetreuung. Später soll das Netz an ein oder mehrere Telekommunikationsunternehmen zur Betreuung und Refinanzierung der Investitionskosten verpachtet werden. Die gemeinsame Gesellschaft die unter dem Namen „Glasfaser Nordhessen GmbH“ auftreten soll und ihren Sitz beim Regionalmanagement Nordhessen in Kassel hat, wurde Mitte Februar gegründet. Darüber hinaus laufen als Alternative auch Gespräche mit der Telekom AG über eine Umsetzung der Breitband-Internetversorgung nach dem im Landkreis Marburg-Biedenkopf praktizierten sog. „Deckungslückenmodell“. Bei diesem Modell investiert ein Telekommunikationsunternehmen eine bestimmte Summe in den Netzausbau, und die öffentliche Hand steuert den Rest der Kosten bei. Diese Alternative soll geprüft werden, falls die Ausschreibung des Breitbandnetzbetriebes kein auskömmliches Angebot für die Refinanzierung der Netzbaukosten ergibt oder die Ausschreibung der Bauleistungen als Ergebnis hat, daß der Netzausbau nicht zu den kalkulierten Kosten hergestellt werden kann.

Kontakt

SPD Kreistagsfraktion
Schwalm-Eder
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

Tel: 05682-5341
Fax: 05682-9971

E-Mail:
spd-kreistagsfraktion-sek@spd.de